




# Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik in der Sekundarstufe II

Die nachfolgenden Vorschläge bieten beispielhafte Unterrichtssegmente und –reihen, die kompetenzorientiert organisiert sind. Die konkrete inhaltliche Gestaltung ist jeweils von der unterrichtenden Lehrkraft, den aktuellen Forderungen des ZA, der Richtlinien und den damit zusammenhängenden Kompetenzerwartungen anzupassen.

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase:

GK EF 1.Quartal Thema: Variationen zwischen Freiheit und Grenzen		22 Std.
 <b>Bedeutungen von Musik</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten</li> </ul>  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,</li> <li>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Variationsformen</li> <li>Zusammenhang zwischen harmonischem Gerüst und Melodie</li> <li>Steigerungsmöglichkeiten durch verschiedene Variationsparameter</li> <li>Variationsgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.)</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten</li> <li>Melodik: Akkord-eigene und Akkord-fremde Töne</li> <li>Motiv und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Parallelen, Dreiklangs-Umkehrungen</li> </ul> Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> <li>Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Reihungen; Variations-Zyklus</li> </ul> Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern,</li> </ul> <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen</li> <li>Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> </ul>	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variationen verschiedener Komponisten (Bach, Mozart, Beethoven, Haydn)</li> <li>Komponieren eigener Variationen</li> <li>Einstudieren und Aufführen von Variationen</li> <li>Variation in der Malerei, Mathematik, Literatur</li> <li>Variations-Zyklen</li> <li>Chaconne/Passacaglia</li> <li>„La folia“</li> <li>Pachelbel-Kanon</li> </ul>



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.


- Kreative Gestaltungs- und Präsentationsmethoden und -formen in Arbeitsgruppen; Variations-Konzepte realisieren und präsentieren
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse

### **Fachübergreifende Kooperationen**

- Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer Variation
- eigene kompositorische Umsetzungen unter musikalischen/Parameter-Vorgaben
- Schriftliche Erörterung von eigenen Kompositionserfahrungen
- Präsentation von solistischen/Team-Variations-Darbietungen

 <b>Bedeutungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Zusammenhänge zwischen Gestaltungsregeln und musikalischen Strukturen	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<div data-bbox="165 421 241 501"> </div> <div data-bbox="264 421 340 501"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke,</li> <li>• benennen Gestaltungsmerkmale von polyphoner Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen,</li> <li>• analysieren Sachtexte.</li> </ul> <div data-bbox="165 719 241 799"> </div> <div data-bbox="264 719 340 799"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• singen, sprechen oder musizieren einen Kanon oder einen Fugen-Abschnitt</li> <li>• erfinden einfache und komplexe musikalische Strukturen unter Berücksichtigung polyphoner Satztechniken,</li> </ul> <div data-bbox="165 951 241 1031"> </div> <div data-bbox="264 951 340 1031"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historischen Bedingungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von polyphonen Satztechniken.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich Homophonie – Polyphonie</li> <li>• Möglichkeiten polyphonen Komponierens: Thema, Kontrapunkt, Imitation, Sequenz, Umkehrung, Krebs, Krebsumkehrung, Engführung, Augmentation, Diminution, Themen-Kombinationen</li> <li>• Zusammenhang zwischen Satzart und Form, Gliederung einer Fuge</li> <li>• Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: Notenwerte</li> <li>• Melodik: Intervalle</li> <li>• Harmonik: tonale und harmonische Beantwortung eines Fugenthemas</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form-Prinzipien der Fuge: Wechsel von Durchführung und Zwischenspiel, Ordnung durch tonartliche Zusammenhänge mittels Kadenzen,</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern,</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Analyse von Notentexten</li> <li>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>• polyfone Stücke realisieren und präsentieren</li> <li>• Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung musikalischer Analysen</li> <li>• Schriftliche Erörterung eigener Kompositionserfahrungen</li> <li>• Präsentation eines Kanons/polyphonen Stücks</li> </ul>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inventionen von J.S. Bach, z.B. C-, F- und B-Dur</li> <li>- Fugen aus dem „Wohltemperierten Klavier“, Orgel-Fugen</li> <li>- Fugen von Mozart, Beethoven, Mendelsohn</li> <li>- Bernstein Fuge „Cool“ aus „Westside Story“</li> <li>- Sprechfugen</li> </ul>



**Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Funktionen von Musik im Film
- Wirkungsabsichten von Musik im Film
- Musik als dramaturgisches Mittel im Film

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,e
- rörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,

**Fachliche Inhalte**

- Beziehungsebenen zwischen visuellen und auditiven Eindrücken
- Erscheinungsformen der Filmmusik (On- bzw. Off-Screen-Music, Source-Music, Zitat)
- Leitmotivik in der Filmmusik
- Thrill- & Suspense-Prinzip als Mittel der Beeinflussung der emotionalen Lage des Zuschauers
- Kompositionstechniken von Filmmusik (z.B. Underscoring, Mickeymousing, Mood-Technik)
- exemplarische Theorien zu Funktionen von Filmmusik (z.B. Hansjörg Pauli, Georg Maas)
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen (vgl. Einsatz von bestimmten Instrumenten und ihren Konnotationen)
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung, z.B. im Hinblick auf die Untermalung einer Liebesszene mit Musik
- Erstellen eines Fimszenenprotokolls inklusive Beschreibung der musikalischen Ereignisse unter Verwendung von Fachbegriffen
- Vermarktungsstrategien der Filmbranche – Titelsong und Soundtrack
- selbstständige Vertonung einer Filmszene inklusive der Erstellung eines Szenenprotokolls

**Weitere mögliche Inhalte**

- Geschichte von Film und Kino
- Auseinandersetzung mit der Arbeitsweise von Filmmusik-Komponisten

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

**Ordnungssysteme**

- Rhythmik: metrische Zeitgestaltung, Akzente, Tempovariationen, rhythmische Patterns
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen; Leitmotivik
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, plötzliche Veränderungen
- Harmonik: konsonante, dissonante Klänge, Tongeschlecht; harmonische Zusammenhänge im Hinblick auf den Grad ihrer Komplexität

**Unterrichtsgegenstände**

- Szenen aus „Spiel mir das Lied vom Tod“ oder „Herr der Ringe“ (Leitmotivik)
  - Szenen aus „The Sixth Sense“ und „Schatten der Wahrheit“ (Thrill- & Suspense-Prinzip)
  - Szenen aus „Fantasia“ und „King Kong“ (1933)
  - Duschszene aus Psycho (Mood-Technik)
  - Opening aus „The Shining“, Sterbeszene aus Mnouchkines „Moliere“, Ausschnitte aus „Fantasia“, Opening aus „Funny Games“ (2008)
- (Funktionen)
- Hochzeitsszene aus „Braveheart“ (Klischee/Konnotation in Bezug auf das Thema *Liebe*)
  - James-Bond-Filmmusiken im Wandel der Zeit (Vermarktungsstrategien)
  - Dokumentationen: z.B. „Max Steiner und seine Erben – der Klang Hollywoods“; „Hans Zimmer – der Sound für Hollywood“

Materialhilfen:

- ▲ EinFach Musik: Filmmusik (Schöningh-Verlag)
- ▲ Thomas Krettenauer: Filmmusik. Oberstufe Musik (Cornelsen-Verlag)
- ▲ Georg Maas: Filmmusik (Klett-Verlag; aus der Reihe „Thema Musik)
- ▲ Siegfried Tesche: „Mr. Kiss Kiss Bang Bang“. Die Geschichte der James.Bond-Filmmusiken (Schott-Verlag)

- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Geräusche im Zusammenspiel mit filmischer Musik

#### Formaspekte

- offene Formen
- Musik als Mittel der Gliederung im Film

#### Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen
- graphische Notation
- Filmmusik-Partituren

#### Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als audiovisuelle, Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Erarbeitung und Anwendung von Techniken der filmischen Analyse
- Referate bzgl. verschiedener Theorien zur Funktionalität von Filmmusik und/oder zur Historie von Kino und Filmmusik sowie Biographien von Filmmusikkomponisten
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Filmmusik-Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten zur Filmmusik

#### Fachübergreifende Kooperationen

- ▲ z.B. mit dem Fach Deutsch bzgl. Filmanalyse

#### Feedback / Leistungsbewertung

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- Schriftliche Übungen
- Bewertung eines individuell angefertigten Szenenprotokolls
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zur Filmmusik eines exemplarischen Films
- schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen zur Vertonung einer Filmszene



**Bedeutungen von Musik**



**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,

**Fachliche Inhalte**

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
- Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

**fachmethodische Arbeitsformen**

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache

**Mögliche Unterrichtsgegenstände am Beispiel von Berlin**

- J.S. Bach: Musikalisches Opfer (BWV 1079)
- Carl Philipp Emanuel Bach: Flötensonate a-moll Wq 132, Flötenkonzert A-Dur Wq 168
- Carl Philipp Emanuel Bach: Versuch über die wahre Art, das Clavier zu spielen (41.Kapitel: „Von der freyen Fantasie“), Klavierfantasien
- Carl Friedirch Zelter/Berliner Singakademie (19. Jahrhundert)
- Felix Mendelssohn Bartholdy
- Schlager der 20er Jahre (19. Jhd.)
- Paul Kalkbrenner: Technomusik der Nuller-Jahre

**Mögliche Unterrichtsgegenstände am Beispiel von Venedig**

- Mehrchörigkeit an San Marco [Renaissance]
- Concerto grosso (Vivaldi) [Barock]
- La Fenice – Geschichte eines Opernhauses [Klassik]
- Gondellieder (Volkslieder) und Venezianische Gondellieder“(Mendelsohn) [Romantik]
- La Biennale musica – Zeitgenössische Musik im Rahmen des Musikfestivals [Gegenwart]

**Weitere mögliche Städte:**

- Köln
- Wien
- New York
- Hamburg

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung
- Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Verfilmung o.ä.

### Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Sport: Bezüge zwischen Tanz-Darstellungen und Musik

### Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays
- Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium
- Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention